

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 56 (1981)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Wehrsport

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## WK Splitter

Werner Sahli, Zürich

Ja, nun steckt man wieder mitten-  
drin im Dienstbetrieb.  
Ziemlich rau sind hier die Sitten,  
man befiehlt uns, statt zu bitten,  
– was ich gar nicht lieb'.  
Das Zivile ist geblieben  
– weil es muss – zuhaus.  
Sonst würd's einem ausgetrieben.  
– Ich selbst seh' beim Wache Schieben  
nicht grad glücklich aus.  
Von des Bettes weichen Pfühlen  
spürt man nichts bei Nacht,  
nur in Halmen kann man «wühlen».  
– Darum bin ich in der kühlen  
Zugluft früh erwacht.  
Was man uns da mit der Kelle,  
gross und ohne Mass,  
wuchtig klatscht in die Gamelle,  
– ich nenn' es an Menüs Stelle  
einen Schlangenfrass.  
Abends, nach dem Hauptverlesen  
strebt man in die Beiz.  
– Das erhoffte «holde Wesen»  
dort entpuppt sich als ein «Besen»  
ohne jeden Reiz.

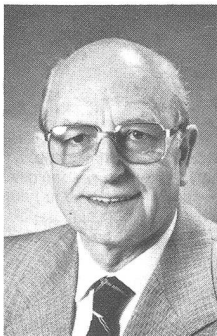
\*\*\*

Und dann steckt man, weil's vorbei ist,  
im zivilen Kleid,  
und, obwohl man jetzt doch frei ist,  
tut's, dass man nicht mehr dabei ist  
doch ein wenig leid.

heitspolitischen Konzeption von 1973, Beweglichkeit in  
bezug auf unsere militärische Doktrin, Bewaffnung und  
Organisation sowie eine ganze Anzahl von Massnahmen  
im Bereich der militärischen Erziehung und Ausbildung.  
Dazu gehöre nicht zuletzt die Bereitschaft, von Klischees  
und liebgewonnenen Ideen abzurücken und in intensiver  
Denk- und Studienarbeit die Voraussetzung für zielbewus-  
stes Handeln zu schaffen.  
Schliesslich gehöre dazu, dass das Schweizervolk als  
Ganzes bereit sei, weiterhin persönliche Opfer an Zeit für  
die Dienstleistungen und Geld für die Rüstung zu bringen.  
Opfer nicht für irgendeinen Zweck, der früher einmal ein-  
leuchtete, heute aber überholt wäre. Opfer vielmehr für  
das, was auch in Zukunft noch das wichtigste Anliegen  
einer Volksgemeinschaft bleiben wird, die Sicherung des  
Friedens in Freiheit.  
Mit der Durchführung der nächsten Delegiertenversam-  
mlung wurde die Sektion Bern beauftragt. Die Tagung wird in  
Spiez stattfinden.

## Wehrsport

Generalversammlung der Schweizerischen  
Interessengemeinschaft für militärischen  
Mehrkampf (SIMM) ehrt den Ausbildungs-  
chef Kkdt Hans Wildbolz.



Anlässlich der 36. Generalversammlung der Schweizeri-  
schen Interessengemeinschaft für Militärischen Mehr-  
kampf vom 25. April 1981 wurde Korpskommandant Hans  
Wildbolz zum Ehrenmitglied ernannt. Korpskommandant  
Wildbolz hat in den vergangenen vier Jahren als Ausbil-  
dungschef der Armee die ausserdienstliche Tätigkeit, im  
besonderen die polysportiven Disziplinen wie Militärischer  
Mehrkampf, Moderner Mehrkampf, Biathlon, Wintermehr-

kampf, die im Dachverband SIMM zusammengefasst sind,  
stark gefördert.  
Der Ausbildungschef leistete diesen Sportarten ganz be-  
sondere Unterstützung. Einerseits wird die SIMM mit Ma-  
terial, Munition und Finanzen, andererseits mit der Persön-  
lichkeit von Korpskommandant Wildbolz gestärkt. Unter  
Persönlichkeit ist zu verstehen, dass Hans Wildbolz sehr  
oft auf den Wettkampfpunkten anzutreffen ist, dass er viele  
Athleten persönlich kennt und sie durch diese Kontakte zu  
noch besseren Leistungen angespornt werden.  
Es bleibt zu hoffen, dass durch die Ausstrahlung von Hans  
Wildbolz der Militärsport noch mehr Auftrieb erhält.  
Die 36. Generalversammlung der SIMM, die von Oberst-  
leutnant Theo Hügi, Kloten, speditiv geleitet wurde, konnte  
wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zwar wur-  
den die Olympischen Sommerspiele gegen den Willen der  
SIMM vom Schweizerischen Olympischen Komitee be-  
schickt (die Olympiadisziplin Moderner Fünfkampf hatte  
schon ein Jahr vor Olympia Moskau seine Absage erteilt).  
Trotzdem konnten die Schweizer Athleten an den Interna-  
tionalen Militärsportmeisterschaften CISM im Sommer wie  
auch im Winter hervorragende Resultate erzielen.

## Blick über die Grenzen

### CHILE



### Hundertjährige Uniformen

In Chile sind gegenwärtig Briefmarken im Umlauf, die  
Militäruniformen aus dem vorigen Jahrhundert zeigen. Die  
von Dieter Busse Höhne entworfenen Motive stellen – von  
links nach rechts – einen Infanteristen (1879), einen Kaval-  
lerieoffizier in der Paradeuniform (1879), einen Artillerieof-  
fizier in der Exerzieruniform (1879) und einen Obersten in  
der Paradeuniform (1879) dar. Die Gesamtauflage beträgt  
fünf Millionen Exemplare. In einer später erscheinenden  
Serie werden weitere Militäruniformen zum Zuge kommen.

ez

### FRANKREICH



### 100 Jahre Militärschule Saint-Maixent

1881 wurde in Saint-Maixent (Frankreich) eine Militärschu-  
le für angehende Infanterieunteroffiziere gegründet. Nach  
dem Ersten Weltkrieg folgte der Bau einer weiteren Schule  
für Reserveunteroffiziere. Zur Erinnerung an die vor 100  
Jahren erfolgte Einweihung erschien in Frankreich am  
18. Mai 1981 diese von Jacques Combet entworfene Son-  
dermarke. Ihre Auflage beträgt sieben Millionen Exempla-  
re. AEZ

Im Militärischen Fünfkampf (Schiessen, Hindernislauf,  
Schwimmen, HG-Werfen, Geländelauf) erreichte der Ge-  
freite Ernst Engell mit 5650 Punkten zum 4. Mal die Silber-  
medaille. Auch die Mannschaft wurde mit 21 554 Punkten  
mit Silber ausgezeichnet.

Sogar goldige Ränge erreichte im Winter 1978/79 und  
1980/81 im Triathlon (Riesenslalom, Langlauf, Schiessen)  
Pionier Georges Zraggen als CISM-Meister.

Die beiden Olympiadisziplinen Biathlon und Moderner  
Fünfkampf waren, weltweit gesehen, nicht so sehr erfolg-  
reich. Die Biathlonisten (Schiessen und Langlauf kombi-  
niert) kämpften an der Winterolympiade primär gegen die  
teuflische Kälte und das ständige Verkehrschaos in Lake  
Placid, erreichten aber doch ansprechende Klassierungen.  
Im Biathlon, wie auch im Modernen Fünfkampf (Fechten,  
Reiten, Pistolenschiessen, Schwimmen, Geländelauf)  
zählt die SIMM hauptsächlich auf einige junge Athleten,  
die bereits hervorragende Klassierungen an Schweizer-  
meisterschaften und Juniorenweltmeisterschaften erzielen  
konnten. He

Der Soldat ist auf den Krieg nur richtig  
vorbereitet, wenn er sich auch im Kriege  
seine Menschlichkeit bewahren kann.  
Dazu braucht er Vorbilder.

Walter Scheel

### ÖSTERREICH

### Zahl der Beschwerden wächst

Im Vorjahr haben Angehörige des Bundesheeres bei der  
Beschwerdekommision in militärischen Angelegenheiten  
196 Beschwerden eingebracht, im Jahr 1979 waren es  
127. Diese Steigerung ist zum Teil darauf zurückzuführen,  
dass vermehrt Mängel der militärischen Unterkünfte und  
Mängel bei der Durchführung der Truppenübungen gel-  
tend gemacht wurden. Wie im Jahr zuvor, handelte es sich  
bei den zu Recht erhobenen Beschwerden überwiegend  
um Fälle, bei denen mit geringen personellen Massnah-  
men (Rügen und Belehrungen) das Auslangen gefunden  
werden konnte oder mangels eines persönlichen Verschul-  
dens keine Massnahmen zu treffen waren. Das gilt zum  
Beispiel in jenen Fällen, bei denen etwa die Mängel in den  
militärischen Unterkünften aus finanziellen Gründen nicht  
oder nicht gleich behebbar sind. Lediglich in drei Fällen  
musste der Sachverhalt der Staatsanwaltschaft zwecks  
strafrechtlicher Beurteilung mitgeteilt werden. Im Bericht  
der Beschwerdekommision wird festgestellt, dass sämtli-  
che Empfehlungen von der Beschwerdekommision ein-  
stimmig beschlossen wurden und das Verteidigungsmini-  
sterium alle Beschwerden im Sinne der Empfehlungen  
erledigt hat. J-n

### Auf- und Ausbau der Raumverteidigung

Wie Verteidigungsminister Rösch in Beantwortung einer  
parlamentarischen Anfrage bekanntgab, werden seit 1978  
intensive Vorbereitungen und Vorsorgen zur Durchführung  
des Raumverteidigungskonzeptes in den militärischen  
Schlüsselzonen Österreichs getroffen. Die Erkundung der  
Zonen und die daraus resultierende Ermittlung des Kräfte-  
bedarfs seien abgeschlossen. In den vorgesehenen Ein-  
satzräumen haben alle Verbände bereits Übungen abge-  
halten. Bei der Einberufung und Ausbildung jener Solda-  
ten, die für eine Verwendung in Einheiten und Verbänden  
der Sperrtruppen und der raumgebundenen Landwehr vor-  
gesehen sind, werde das territoriale Prinzip streng beach-  
tet, erklärte der Verteidigungsminister abschliessend. J-n

### Österreichische Soldaten im UN-Einsatz

Im Rahmen von UN-Einsätzen standen Ende des Vorjah-  
res 856 österreichische Soldaten in Auslandsverwendung.  
Bis Ende 1980 waren insgesamt 13 644 Soldaten bei UN-